

Walter Beck/Björn M. Bennert: **VOB für Praktiker**. Richard Boorberg Verlag. 5. Aufl. Stuttgart 2003. 354 S. 46,- €.

Die Anwendung der VOB/B ist für die meisten öffentlichen Auftraggeber genauso eine Selbstverständlichkeit, wie – nicht nur angesichts knapper Kassen, sondern auch vor dem Hintergrund der umfangreichen europarechtlich vorgegebenen Pflichten – die Ausschreibung von Bauleistungen. Insofern ist jeder mit der Thematik auch nur im Ansatz Befasste auf Handreichungen angewiesen, die zumindest einen Zugang zur komplexen ermöglichen. Das inzwischen in 5. Auflage vorliegende und von dem Autorenteam Beck/Bennert verfasste Werk „VOB für Praktiker“ ist ein kompaktes Nachschlagewerk, das die VOB dem interessierten Leser näher bringt. Dabei gibt eine den Erläuterungen der drei Teile vorangestellte Einführung – beginnend bei den Bauleistungen, der Rechtsnatur, der hierarchischen Einordnung sowie die zwischen den Teilen A und Teil B bestehenden Verflechtungen – einen guten Einstieg in die Materie.

Der Teil A der VOB ist, auch unter Berücksichtigung der zusätzlichen Bestimmungen der EU, umfangreich und eingehend dargestellt. Ob die Ausführungen und die Kommentierungen zu VOB Teil A in diesem Buch den größten Raum (S. 30 – 199) einnehmen müssen, kann dahingestellt bleiben, jedenfalls geben die Ausführungen einen eingehenden Überblick über die Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen, wobei die EG-Baukoordinierungs- und der EG-Sektorenrichtlinie nicht unberücksichtigt gelassen werden. Auf den Seiten 200 bis 337 folgt eine kompakte Kommentierung der VOB/B, wobei hier auf die Darstellung der Bezüge zwischen den einzelnen Normen sowie den Regelungen des BGB gesteigerter Wert gelegt wird. Die Erläuterungen des die VOB Teil C, „Allgemeine technische Vertragsbedingungen für Bauleistungen“ (ATV), beschränken sich auf die allgemeinen Regelungen entsprechend DIN 18299 für Bauarbeiten jeder Art und erfassen die Systematik für die keine ATV als gewerkespezifische Regelungen (DIN 18300 – DIN 18451) geregelt sind. Dies ist insbesondere vor dem Hintergrund sinnvoll, dass gerade für Leistungen, die in Teil C nicht explizit beschrieben sind, diese bei Ausschreibungen wenig beachtete DIN besonders wichtig ist.

Die zwei Hauptteile der Darstellung, die Teile A und B der VOB, wurden jeweils durch einprägsame grafische Übersichten zu den jeweiligen Schwerpunkten ergänzt, die in anschaulicher Form die Verbindungen zu anderen Normen und Regelwerken zeigen. Gleichzeitig werden ereignisbezogen die Abläufe, teilweise unter Berücksichtigung verschiedener Ablaufvarianten, dargestellt, was wiederum sehr hilft, einen raschen Überblick bezüglich des jeweiligen Themenkreises zu gewinnen.

Alles in allem ist die Kommentierung daher vor allem für die Nutzung im täglichen Gebrauch geeignet. Angesichts der auf der Hand liegenden primären Zielgruppe des Buches – juristisch zumindest nicht voll ausgebildete Praktiker – konnte daher auch auf umfangreiche Verweise zur Rechts-

sprechung im Sinne einer praxisorientierten Handhabbarkeit verzichtet werden, denn so eignet sich die Darstellung insbesondere als Leitfaden für das Tagesgeschäft. Hierfür und für die praktische Arbeit ist das Werk bestens geeignet und wird auch Juristen, die sich in diesen Themenkreis einarbeiten wollen, eine gute Stütze sein. Die bekannten Kommentare will und kann es dabei nicht ersetzen.

Rechtsanwalt Dr. Caspar David *Hermanns*, Düsseldorf, und Dip.-Ing./Dipl.-Betriebsw. Hans *Hermanns*, Herten